

Mitteilung an die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Holzschnitt von HENRIETTE GRIMM.

Er wurde uns zur Reproduktion in verdankenswerter Weise von Herrn Dr. E. Riggenbach, Metzgerstr. 65, Basel zur Verfügung gestellt. Von derselben Künstlerin stammt ein grösseres Weihnachtsblatt (12/18 cm), das ebenfalls Maria mit dem Kinde darstellt.

Mitteilung an die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft.

Die Jahresgabe: Lupulus Jerusalemfahrt mit 39 Bildern in Farbendruck, von der wir bereits oben in Nr. 8 (S. 110) berichtet haben, soll Ende des Jahres zur Versendung gelangen. Wir bitten die Mitglieder, den Jahres-

beitrag von Fr. 25.— *tunlichst bald einzahlen zu wollen* (auf Postscheck III 1816), sofern es noch nicht geschehen ist. *Der Vorstand.*

Nouveaux livres.

A. Kern. *Album du Léman*, album de vues inédites. Lausanne. Payot & Cie., s. d. (1928).

Unissant le goût à la science technique du photographe, Mr. A. Kern a promené son objectif tout autour du Léman, fixant en 66 clichés artistiques les aspects les plus caractéristiques et les plus pittoresques des bords du lac et des localités riveraines. Reproduites en héliogravure par les soins de la société d'art graphique A. Leyvraz S. A. à Montreux, ces vues constituent un élégant album où tous les amis et admirateurs de la région lémanique aiment à retrouver leurs sites favoris. *A. C.*

Neue Ex-libris

Wir werden hier die neuen Ex-libris mitteilen, die in 2 Exemplaren gesandt werden an Herrn Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Wallis) oder an die Redaktion des Bulletin (Dr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Bern).

Nouveaux ex-libris

Nous signalerons ici tous les nouveaux ex-libris qui auront été adressés en double exemplaire à Mr. le Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Valais), ou à la rédaction du Bulletin (Mr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Berne).

Mme. A. Wormser-Nussbaum, 46 Minervastr., Zurich 7; eau-forte originale d'Alfred Soder, à Riehen près Bâle, 1928. (82/60 mm.)

Joli paysage, traité avec l'élégance bien connue qui caractérise le maître-aquafortiste bâlois. Sur une banderolle, au pied de la vignette, se lit l'inscription: Ex-libris A-W-N. *A. C.*

Tauschliste — Liste d'ex-libris à échanger.

Dr. Alfred Comtesse, à Monthey (Valais) échange trois eaux-fortes par Auguste am Rhy, Prof. Otto Ubbelohde et Karl Ritter; quatre héliogravures par Franz de Bayros (2) et Mathilde Ade (2), ainsi que divers clichés et de nombreux doubles, contre des ex-libris de même valeur. Recherche les pièces anciennes, suisses en particulier.

Bücherauktion A. Hoepli, Mailand,

8.—9. November 1928, in Zürich.

Die Versteigerung muss als Versuch der Mailänder Firma bewertet werden, in der Schweiz auf einem hier wenig gepflegten Gebiete Fuss zu fassen und zugleich den deutschen und französischen Buchantiquariatshandel mit dem italienischen an zentral gelegener Stelle in engem Kontakt zu bringen. Die zweite Absicht gelang, wie die Anwesenheit von Vertretern der Münchner, Frankfurter, Pariser und italienischen Firmen zeigte; das erste Ziel wurde in diesem ersten Anlauf noch nicht ganz erreicht, indem sich die schweizerischen Privatsammler bedauerlicherweise fast ausnahmslos fernhielten, während allerdings schweizerische Händler das eine oder andere Stück ersteigerten. Dass die schweizerischen Bibliotheken nicht oder nur als Zuschauer anwesend waren, erklärt sich aus der Art des Auktionsgutes, dessen Erwerbung für jene weder unumgänglich notwendig, noch auch z. T. an-